



ASTI • GUERNSEY • SCHWEIDNITZ • TENDRING DISTRICT • TELAWI • VALENCE

*„Freundschaftlich verbunden.“*

# Jahresbericht 2020

**Biberach an der Riss, im April 2021**

## Inhaltsverzeichnis

1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2020 im Überblick .....	3
2. Aktivitäten 2020 .....	8
3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2020 .....	10
4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte.....	10
5. StäPa Budget-Entwurf 2021 .....	11
6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2020 .....	12
7. Jahresbericht Freundeskreis Guernsey 2020 .....	13
8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2020 .....	16
9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2020 .....	19
10. GIZ-Beauftragter der Stadt Biberach.....	21
11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2020 .....	24
12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2020.....	25
13. Vorstandsmitglieder 2020 .....	26
14. Ausblick 2021.....	27
15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2021 .....	28

## Kontakt:

Hans-Bernd Sick  
*Vorsitzender*

Holger Kniep  
*Stellvertretender Vorsitzender*

Buchenweg 33  
88447 Warthausen  
Telefon: 07351-75396  
E-Mail: hb.sick@staepabc.de

Witzlesweg 19  
88437 Maselheim/Laupertshausen  
Telefon: 07351-579962  
E-Mail: h.kniep@staepabc.de

## Büro des Vereins:

Fiona Gibson  
Montag- und Mittwochnachmittag, 14 - 18 Uhr,  
Telefon 01590 1977 084  
E-Mail: info@staepabc.de

## Unser Leitbild:

Der Städte Partner Biberach e. V. setzt sich für den Frieden und die Völkerverständigung ein.

Er fördert den europäischen Gedanken und die gegenseitige Toleranz.

Er entwickelt und pflegt die Städtepartnerschaften und freundschaftlichen Beziehungen der Stadt Biberach.

Dabei fördert er vor allem die persönlichen Begegnungen der Menschen, Kontakte in den Bereichen der Kultur und des Sports sowie gemeinsame Projekte.

## 1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2020 im Überblick

Das Jahr 2020 wird in die Annalen als das Jahr der Corona-Pandemie eingehen. Für uns als Verein damit verbunden auch als das Jahr der Absagen, der physischen Distanz und der Nicht-Begegnungen. Das Jahr 2020 war damit sowohl für den gemeinnützigen und ehrenamtlich tätigen Verein Städte Partner Biberach e. V. (StäPa) als auch für die fünf Städtepartnerschaften mit Valence (Frankreich, seit 1967), Asti (Italien, seit 1981), Telawi (Georgien, seit 1987), Schweidnitz (Polen, seit 1990), dem Tendring District (Großbritannien, seit 1991) und die freundschaftliche Verbindung zur Kanalinsel Guernsey (seit 1997) ein absolut ungewöhnliches und ereignisarmes Jahr.

Während im Januar und Februar noch alles nach Plan lief, lähmte das SARS-CoV-2-Virus ab März das öffentliche Leben nicht nur in Oberschwaben, sondern nahezu weltweit. Die nachvollziehbaren Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung der häufig tödlich verlaufenden Krankheit erlaubten fortan kaum noch Aktivitäten, außer natürlich die aus dem „Homeoffice“ heraus machbaren. Aber der Kern unserer Vereinsarbeit, die persönlichen Begegnungen insbesondere mit den Freunden in den Partnerstädten, war damit nicht mehr in gewohnter Form möglich. An die Stelle der persönlichen Begegnungen traten Kontakte via Telefon, E-Mail, und den Social Media. Telefon- oder Videokonferenzen ersetzten die gewohnten Treffen und Besprechungen. Aber dadurch bedingt gab es auch keinen Internationaler Markt der Partnerstädte, kein Frühlings- und Herbstfest, keine Georgischen Wochen im Herbst, keine Märkte in den Partnerstädten und in Biberach, kein Wiedersehen mit unseren Freunden beim Christkindlesmarkt - alles abgesagt...

Die Vorstandssitzungen des StäPa fanden bis auf eine Absage im Mai zu den geplanten Terminen statt, ab März allerdings nur mit dem nötigen physischen Abstand oder online. Insgesamt tagte der StäPa-Vorstand 10-mal. Hinzu kommen noch die Sitzungen unserer Ausschüsse.

Unsere Mitgliederversammlung wurde Pandemie-bedingt vom angestammten Termin Ende März auf den 29. September 2020 verschoben.

In 2020 wollten wir eigentlich gemeinsam mit unseren Freunden 75 Jahre Frieden in Europa feiern, die wohl längste friedliche Periode in Europa (zumindest in Westeuropa), die mit der Niederlage Hitler-Deutschlands 1945 eingeläutet wurde. Und wir wollten mit unseren Freunden aus Guernsey des 75 Jahrestages der Befreiung des Lagers Lindele gedenken. Leider wurde aus all dem nichts.

Immerhin erschienen in der Lokalausgabe der Schwäbischen Zeitung und Biberach kommunal umfangreiche Berichte zu diesen Ereignissen.

Auch gab es mehrmals ausführliche Pressberichte über die Corona-bedingte Situation in unseren Partnerstädten.

Dafür an dieser Stelle vielen Dank an die Presse!

Nicht zu vergessen sind die vielfältigen Aktivitäten der Stadt Biberach in Zusammenarbeit mit der GIZ, bei denen unser Mitglied Rainer Etzinger als Biberacher GIZ-Beauftragter und als Projektbeauftragter Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte tatkräftig mitwirkt.

Darüber und über die Kontakte in unsere fünf Partnerstädte und ins befreundete Guernsey erfahren Sie mehr in den Berichten, die von den Ausschussvorsitzenden für diesen Jahresbericht erstellt wurden.

Unsere Homepage war in die Jahre gekommen und hat den technischen Erfordernissen nicht mehr genügt, so dass sie zeitweilig nicht mehr zu aktualisieren war. Wir mussten ein aufwändiges Update durchführen, und seit Oktober steht sie uns endlich wieder zur Verfügung.

Trotz den massiven Corona-bedingten Einschränkungen listet unsere Übersicht der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten (auch die Aktivitäten anderer Vereine und Organisationen sind mit aufgeführt) zwar nicht wie üblich um die einhundert, aber immerhin um die zwanzig Ereignisse auf. Mehr Details dazu weiter unten.

Die Übersicht umfasst alle uns bekannten Aktivitäten und Ereignisse rund um die Städtepartnerschaften, also auch Begegnungen anderer Vereine und Einrichtungen.

Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit; sollten wir etwas übersehen haben, bitten wir dies zu entschuldigen!

## **Die Höhepunkte im Jahr 2020**

- 75. Jahrestag der Befreiung auf Guernsey begangen; OB Zeidler schickt beachtete Videobotschaft nach Guernsey
- StäPa-Mitglieder spenden 1.630 EUR als Corona-Hilfe nach Asti; Bundespräsident Steinmeier und Sergio Mattarella, Präsident der Italienischen Republik, danken in einem gemeinsamen Rundbrief für die Unterstützung italienischer Partnerstädte in der Covid-19 Pandemie, so auch Biberach für diese Spende nach Asti.

- Überreichung des „Verdienstkreuz am Bande“ an Rainer Etzinger in Anerkennung seines Engagements um die Biberacher Städtepartnerschaft mit Telawi.
- „Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 600 EUR als Corona-Hilfe nach Asti und dem Tendring District.
- Online-Präsentation der Ergebnisse des ersten deutsch-polnischen Forschungsprojektes zum Thema Städtepartnerschaften des Deutschen Polen-Instituts (Darmstadt) und des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten (Warschau). Die Interviews zur Städtepartnerschaft Biberach – Schweidnitz sind anonymisiert in die Forschungsarbeit eingegangen.
- Vier Kochvideos – jeweils ein 3-gängiges Menü aus Frankreich, Georgien, Italien und England – haben Mitglieder des Vereins Städte Partner Biberach e. V. mit Kameraführung und technischer Unterstützung durch Nils Raumel (vhs Biberach) und finanziert durch die Stadt Biberach aufgenommen. Das Projekt „Städte Partner kochen“ ist über die vhs-cloud buchbar.

## Änderungen im Verein

Bei der Pandemie-bedingt in den September verschobenen 43. Mitgliederversammlung gab es folgende Änderungen:

Christa Baumgärtner gab aus zeitlichen Gründen das Amt als Vorsitzende des Tendring-Ausschusses ab, Marianne Wilhelm und Petra Habrik wurden als Vorsitzende neu gewählt.

Aus diesem Grund kandidierte Marianne Wilhelm nicht mehr für das Amt der Schriftführerin. Ihre Nachfolgerin als Schriftführerin wurde Claudia Zweil, bisher eine der beiden Guernsey-Vorsitzenden.

In ihren Ämtern wurden für weitere zwei Jahre bestätigt:

Hans-Bernd Sick als Vorsitzender,

Helga Reiser als (nunmehr alleinige) Vorsitzende des Guernsey-Ausschusses,

Malgorzata Jasińska-Reich als Vorsitzende des Schweidnitz-Ausschusses,

Alexandra Reich und Jürgen Sterzel für den Ausschuss Technik und Veranstaltungen, sowie Michael Elsner für die Vereinsbetreuung.

Unerfreulicher Weise konnte der Vorsitz des Ausschusses Öffentlichkeit, der durch den Rücktritt von Frederik Weiß vakant wurde, nicht neu besetzt werden. Hier wird dringend Ersatz benötigt.

Neben den Vorstandsmitgliedern standen auch die Kassenprüfer zur Wahl. Karl Daiber kandidierte nicht mehr; auf den frei gewordenen Posten wurde Silvia Bogenrieder gewählt. Peter Kiene wurde als Kassenprüfer erneut gewählt.

Im März 2020 wurde der Vertrag mit Fiona Gibson, die den StäPa auf der 450 Euro-Stelle an zwei Nachmittagen pro Woche (wenn erforderlich, auch sehr flexibel) unterstützt, durch den StäPa-Vorstand um zwei weitere Jahre verlängert.

Für ihre Unterstützung vielen Dank an Fiona Gibson!

## **Mitgliederentwicklung**

Der Städte Partner Biberach hat 644 Mitglieder (Stand 31.12.2020).

In 2020 gab es:

- 11 Austritte und Todesfälle
- 20 neue Mitglieder

Der Großteil der Austritte erfolgte, wie schon in den Jahren zuvor, altersbedingt oder durch Wegzug.

Erfreulicherweise sind etliche neue Mitglieder dem Städte Partner Biberach e. V. beigetreten, andererseits wurden im Laufe des Jahres weitere bisher unbekannte Todesfälle und Wegzüge von Mitgliedern entdeckt, so dass sich die Mitgliederzahl mit 644 am 31.12.2020 stabil gehalten hat (Stand 31.12.2019: 644).

## **Kulturelle Veranstaltungen**

- Vortrag „Polen als Reiseland“
- Ausstellung des Deutschen Polen-Instituts „100 Jahre Polen – kleine Bilder mit großen Geschichten“, Volkshochschule
- „Theaterstück „Die zweite Frau“ von Nino Haratischwili in der Stadthalle
- Kochvideos aus vier Partnerstädten in der vhs-Cloud verfügbar

## **Sportliche Begegnungen**

- Motorradfreunde Biberach treffen sich mit Valencer Motoclub Mistral

## **Sonstige Veranstaltungen und Ereignisse (ohne Jugend- und Schüleraustausch)**

- Tag der Internationalen Partnerschaft auf der CMT (Stuttgart) mit Asti und Telawi
- Kleine, Corona-konforme Gedenkstunde „Gedanken zur Befreiung des Lagers Lindele - 75 Jahre Freiheit und Verantwortung für die Zukunft“ vor der Hochschule der Polizei
- 75. Jahrestag der Befreiung auf Guernsey begangen; OB Zeidler schickt beachtete Videobotschaft nach Guernsey
- Black Lives Matter – Biberach setzt ein Zeichen gegen den Rassismus, Rathausvorplatz, u.a. mit StäPa

- Überreichung „Verdienstkreuz am Bande“ an Rainer Etzinger in Anerkennung seines Engagements um die Biberacher Städtepartnerschaft mit Telawi
- Online-Präsentation der Ergebnisse des ersten deutsch-polnischen Forschungsprojektes zum Thema Städtepartnerschaften des Deutschen Polen-Instituts (Darmstadt) und des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten (Warschau). Die Interviews zur Städtepartnerschaft Biberach – Schweidnitz sind anonymisiert in die Forschungsarbeit eingegangen.

## **Schüler- und Jugendbegegnungen**

- Städtischer Schüleraustausch in Valence

## **Praktika**

- In 2020 gab es Corona-bedingt keine Praktika

## **Humanitäre Hilfsaktionen**

- Transport von Schulmöbeln, Kindertageneinrichtung und -spielsachen nach Telawi
- Der Malteser Hilfsdienst e. V. sammelt Schulranzen für bedürftige Kinder in Schweidnitz
- StäPa-Mitglieder spenden 1.630 EUR als Corona-Hilfe nach Asti
- „Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 600 EUR als Corona-Hilfe nach Asti und dem Tendring District

## **Partnerschaftsmärkte und Messen**

- StäPa-Marktstand auf dem Kirchplatz (als kleiner Christkindlesmarkt-Ersatz)

## **Veranstaltungen (vorrangig) für die Mitglieder des Städte Partner Biberach e.V.**

- Dankeschön-Abend
- Winterspaziergang im Burrenwald mit Markus Weisshaupt

## **Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Corona-Pandemie schlägt sich natürlich auch in den Presseberichten nieder. Während in den vergangenen Jahren rund 200 bis 250 Presseberichte mit Bezug zu Biberachs Partnerstädten bzw. städtepartnerschaftliche Aktivitäten (Vereinsbegegnungen, Veranstaltungen, Aktivitäten des Städte Partner Biberach e. V., usw.) erschienen, waren es in 2020 gerade mal knapp 100 mehr oder weniger ausführliche Hinweise und Presseberichte in Printmedien wie Schwäbische Zeitung, Biberach kommunal, Wochenblatt, Südfinder, kibizz, Blix, Laupheim aktuell sowie in verschiedenen Gemeindemitteilungsblättern.

Hierbei wird hier jeder einzelne Bericht mitgezählt, auch wenn über das gleiche Ereignis mehrfach, z. B. in verschiedenen Medien, berichtet wurde.

Für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medien möchten wir diesen ganz herzlich danken!

Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel zudem auf unserer Homepage und auf Facebook an. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Hier die Links:

[www.StaedtePartnerBiberach.de](http://www.StaedtePartnerBiberach.de)

[www.facebook.com/staedtepartnerbiberach](https://www.facebook.com/staedtepartnerbiberach)

*Hans-Bernd Sick*

*Städte Partner Biberach e.V., im Januar 2021*

## 2. Aktivitäten 2020

Die folgende tabellarische Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Datum	Beschreibung
10.01.2020	Vortrag „Polen als Reiseland“, Ochsenhauser Hof
16.01.2020	Tag der Internationalen Partnerschaft auf der CMT mit Asti und Telawi
17.01.2020	Dankeschön-Abend
19.01.2020, 14:00	Winterspaziergang mit Markus Weishaupt
21.02.-01.03.2020	Städtischer Schüleraustausch in Valence
23.04.2020	Kleine, Corona-konforme Gedenkstunde „Gedanken zur Befreiung des Lagers Lindele - 75 Jahre Freiheit und Verantwortung für die Zukunft“ vor Hochschule der Polizei
09.05.2020	75. Jahrestag der Befreiung auf Guernsey begangen; OB Zeidler schickt beachtete Videobotschaft nach Guernsey
Juni 2020	StäPa-Mitglieder spenden 1.630 EUR als Corona-Hilfe nach Asti
13.06.2020	Black Lives Matter – Biberach setzt ein Zeichen gegen den Rassismus, Rathausvorplatz, u.a. mit StäPa
15.06.-10.07.2020	Ausstellung des Deutschen Polen-Instituts „100 Jahre Polen – kleine Bilder mit großen Geschichten“, Volkshochschule



<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>
28.07.2020	Bundespräsident Steinmeier und Sergio Mattarella, Präsident der Italienischen Republik, danken in einem gemeinsamen Brief für die Unterstützung italienischer Partnerstädte in der Covid-19 Pandemie, auch Biberach für die o.g. Spende nach Asti
20.-23.08.2020	Motorradfreunde Biberach treffen sich mit Valencer Motoclub Mistral
29.09.2020	43. Mitgliederversammlung des Städte Partner Biberach e. V., Gigelberghalle
02.10.2020	Überreichung „Verdienstkreuz am Bande“ an Rainer Etzinger in Anerkennung seines Engagements um die Biberacher Städtepartnerschaft mit Telawi
Oktober 2020	„Aktion-3-fach“ des Biberacher Arbeitskreis Entwicklungspolitik spendet je 600 EUR als Corona-Hilfe nach Asti und dem Tendring District
12.10.2020	Online-Präsentation der Ergebnisse des ersten deutsch-polnischen Forschungsprojektes zum Thema Städtepartnerschaften des Deutschen Polen-Instituts (Darmstadt) und des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten (Warschau). Die Interviews zur Städtepartnerschaft Biberach – Schweidnitz sind anonymisiert in die Forschungsarbeit eingegangen.
18.10.2020	„Theaterstück „Die zweite Frau“ von Nino Haratischwili in der Stadthalle, Kulturamt
November	Kochvideos aus vier Partnerstädten in der vhs-Cloud verfügbar
November	Junge aus Schweidnitz sucht erfolgreich Brieffreund in Biberach
05.12.2020	StäPa-Marktstand auf dem Kirchplatz (als kleiner Christkindlesmarkt-ersatz)
11.12.2020	Hilfstransport nach Telawi

### 3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2020

#### Städtische Zuschüsse 2020 (ohne Schüleraustausch)

Im Jahr 2020 wurden keine Anträge auf städtische Zuschüsse gestellt, da Corona-bedingt keine Reisen in die Partnerstädte stattfanden.

*Ausschuss Vereinsbetreuung*

*Michael Elsner*

### 4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte

Diese seit 2014 gültigen Zuschüsse gelten für

- die Bürger der Stadt Biberach und
- die Mitglieder des Städte Partner Biberach e. V.

bei einer Reise in die Partnerstadt.

Partnerstadt	Jugendliche bis 25 Jahre	Erwachsene
Valence	50 Euro	40 Euro
Asti	50 Euro	40 Euro
Schweidnitz	50 Euro	40 Euro
Tendring	50 Euro	40 Euro
Guernsey	120 Euro	80 Euro
Telawi	150 Euro	100 Euro

### 5. StäPa Budget-Entwurf 2021

Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	
Einnahmen	2021	2021	
Mitgliedsbeiträge	13.150 €		
Zuschuss Stadt Biberach	9.000 €		
Märkte in Partnerstädten	0 €		
<b>Ausgaben</b>			
<b>Verwaltung</b>			
Personalkosten		7.150 €	
Buchhaltung Lohn		215 €	
Buchhaltung StB. Banert (für 6 Mon.)		600 €	<i>Anm.: ohne Ust.</i>
Buchhaltung StB. Banert Jahresabschluss u. Steuererklärung		1.000 €	<i>Anm.: ohne Ust.</i>
EDV-Kosten		400 €	
Porto, Telefon		250 €	
Bürobedarf		200 €	
Zeitschriften, Literatur		60 €	
Bankgebühren		150 €	
Lagerbedarf, Technik		400 €	
Fahrzeuge, Transportmittel		100 €	
Versicherungen		1.090 €	
Werbekosten		400 €	
Geschenke		100 €	
Mitgliederpflege		200 €	
Telawi Hilfstransport		550 €	
Zwischensumme Verwaltung			12.865 €
<b>Veranstaltungen</b>			
Internationale Wochen incl Festabend		4.500 €	
Deutsch-Intensiv Sprachkurs		370 €	
Aktion bei Schüleraustausch (Spende Round Table in 2020)		800 €	
Christkindlesmarkt		850 €	
Veranstaltungen Kulturleitthema		0 €	
Asti-Ausschuss		250 €	
Freundeskreis Guernsey		250 €	
Schweidnitz-Ausschuss		250 €	
Telawi-Ausschuss		250 €	
Telawi Zuschuss Flugkosten		250 €	
Tendring-Ausschuss		250 €	
Valence-Ausschuss		250 €	
Zwischensumme Veranstaltungen			8.270 €
<b>Summe:</b>	<b>22.150 €</b>	<b>21.135 €</b>	<b>21.135 €</b>

Anmerkung: Corona-bedingt sind etliche Ausgabenposten wie Dankeschön-Abend und Frühlingsfest hier nicht enthalten!

## 6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2020

Das Jahr 2020 war – abweichend von den vorhergehenden Jahren – ein Jahr mit sehr wenigen Aktivitäten mit der Partnerstadt Asti. Bedingt durch die Covid19-Pandemie mussten so gut wie alle Aktionen abgesagt werden.

Im Januar begann es sehr vielversprechend mit einer gemeinsamen Aktion in Stuttgart auf der Touristikmesse CMT. Simona Bottero repräsentierte die Stadt Asti zusammen mit dem Musiker Fabrizio Celeste.

Die nachfolgenden bereits geplanten Events wie der 24-Stunden-Lauf in Asti, das gemeinsame Skitourentreffen und die Wanderung CAI Asti – DAV Biberach, die Märkte und Konzerte konnten nicht stattfinden.

Die Kontakte zur Partnerstadt Asti wurden dennoch durch das Jahr hindurch aufrechterhalten, persönliche Begegnungen waren leider nicht möglich.

Im Frühjahr initiierte der Asti-Ausschuss einen Spendenaufruf für den Kindergarten „Asilo Regina Margherita Asti“. Die finanzielle Situation gemeinnütziger Einrichtungen ist durch die Pandemie in eine äußerst schlechte Situation geraten.

Im Herbst stellte das Bündnis AKE Biberach eine Spendensumme zur Verfügung, die der Asti-Ausschuss an die „Associazione Il Dono del volo“ für „dona il buono“ weiterleitete.

Die vor-Ort Ausschuss-Sitzungen des Asti-Ausschusses waren ab April nicht mehr möglich, im Dezember wurde eine Online-Sitzung durchgeführt.

Christine Biefel, alle Mitglieder des Asti-Ausschusses

Hans Braunger  
Viviane Burgio  
Dietrich Kautt  
Holger Kniep  
Uschi Moll  
Franz Mattes  
Georg Schad  
Hans Bernd Sick  
Heinz Switek  
Anita Wagenhals  
Karsten Wiesner

## 7. Jahresbericht Freundeskreis Guernsey 2020

**2020 hätte ein Jahr mit interessanten Begegnungen und Veranstaltungen werden sollen:**

Am 23. April war anlässlich des **75. Jahrestages der Befreiung des Lagers Lindele** eine Gedenkstunde gemeinsam mit der Stadt, der Hochschule für Polizei und Schülern der Dollinger Realschule geplant. Dieses Gedenken musste leider abgesagt werden. Mit einem großen Artikel im Biberach Kommunal erinnerte **Oberbürgermeister Zeidler** an die Geschichte des Lager Lindele und vor allem der rund 1000 Bürger aus Guernsey, die dort über 2 ½ Jahre interniert waren. Er betonte, dass die Texte, die Schülerinnen und Schüler der Dollinger-Realschule vorbereitet hatten, für die Einsicht stehen, dass sich das Gedenken niemals mit dem historischen Blick zurück begnügen darf und dass es wichtig ist, dass wir alle uns gemeinsam Gedanken über die angemessene Gestaltung eines Erinnerungsortes am Lindele machen. Er sagte „Wir müssen die Erinnerung an dieses dunkle Kapitel der Biberacher Stadtgeschichte wachhalten – um der Opfer Willen und um aus den furchtbaren Erfahrungen die richtigen Schlüsse für unsere Zeit zu ziehen“.

**Bailiff Sir Richard Collas** schrieb in seiner Botschaft: „Es ist so wichtig, dass unsere Gemeinschaften in Frieden miteinander leben können und dass unsere Kinder und die Kinder unserer Kinder lernen, den Wert der Freiheit zu schätzen, die wir heute genießen“. Trotz der abgesagten Gedenkfeier wollte der Freundeskreis Guernsey den 75. Jahrestag der Befreiung nicht ohne ein Zeichen der Erinnerung verstreichen lassen. An der Friedenslinde am Eingang zur Hochschule für Polizei legten Helga Reiser und Claudia Zweil eine Blumenschale nieder und Rotraud Rebmann trug Zitate aus den Erinnerungen von Tom Remfrey und aus Marietta Moskin's Buch „Um ein Haar“ vor.

Die drei Kinder einer Familie aus dem Freundeskreis Guernsey brachten einen von ihnen gestalteten Regenbogenstein mit, ein Zeichen der Erinnerung und der Hoffnung.

Auch in Guernsey war zu dieser Zeit Lockdown und das für alle ehemaligen Deportierten so wichtige jährliche Treffen anlässlich des Befreiungstags musste ebenfalls abgesagt werden. Zum 1. Mai hat **Tom Remfrey** den Vorsitz an **Jill Chubb** übergeben. Jill war als Kind mit ihren Eltern und ihrem Bruder im Lager Lindele interniert.

Oberbürgermeister Zeidler schickte am **9. Mai zum Liberation Day in Guernsey**, der vorwiegend online gefeiert wurde, eine in Freundschaft verbundene Videobotschaft welche dankbar aufgenommen wurde. In mehreren Ansprachen vor Ort wurde die freundschaftliche Beziehung zwischen Biberach und Guernsey erwähnt.

Der Liberation Day war auch gleichzeitig der letzte Arbeitstag von **Sir Richard**, der in den Ruhestand verabschiedet wurde. Er wäre so gerne während seiner Amtszeit noch einmal nach Biberach gekommen. Der Freundeskreis Guernsey sandte dazu die besten Wünsche. Gleichzeitig gratulierten wir dem Nachfolger **Bailiff Richard McMahon**.

Die geplante Guernsey-Reise des **Biberacher Symphonieorchesters** im Juni, das gemeinsame **Konzert der Kantorei mit dem Guernsey Chamber Choir** und der Gegenbesuch des Guernsey Chors im Juli wurden auf das Jahr 2022 verschoben, ebenso die für 2021 geplante **Bürgerreise**.

Der Kontakt mit den Freunden in Guernsey drehte sich vor allem um die jeweils aktuelle Corona-Situation. Dadurch, dass zu Beginn der Pandemie strikte Ausgangs- und Kontakteinschränkungen angeordnet wurden, war Guernsey ab Juni frei von Infektionen und das Leben konnte wieder einigermaßen normal ablaufen. Mit einer Ausnahme: sie konnten nicht verreisen. Also machten sie das Beste daraus und machten Urlaub auf den zum Bailiwick gehörenden Inseln Herm, Sark und Alderney oder verbrachten einfach ein Wochenende im Hotel in Guernsey, was zumindest der Tourismusindustrie zugutekam. Bei der Wiedereinreise aus dem Ausland wurde eine 14 tägige Quarantäne angeordnet, die auch streng überprüft wurde. Es wurden auch alle Kreuzfahrtschiffe, eine für Guernsey wichtige Einnahmequelle, storniert.

Leider haben uns auch traurige Nachrichten erreicht:

Im Juni ist **Wendy Remfrey**, die Frau von Tom, nach langer Krankheit gestorben.

**Yvonne Osborne** ist am 12. August im Alter von 96 Jahren gestorben. Sie ist vielen von uns in guter Erinnerung, da sie als eine der ersten ehemaligen Deportierten der Einladung der Stadt Biberach gefolgt ist und auch immer wieder Gastgeberin für Besucher aus Biberach war und somit die freundschaftliche Beziehung mitgeprägt hat.

**David Le Conte** starb am 11. August. Er gehörte zu den nach England evakuierten Schulkindern. 1985 war er mit verantwortlich für die Gestaltung der offiziellen Guernsey-Flagge und 1995 für das Denkmal zum 50. Jahrestag der Befreiung Guernseys.

In Biberach mussten wir am 22. August Abschied nehmen von **Marianne Sikora**. Frau Sikora war maßgeblich daran beteiligt, dass die Stadt die privaten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Familien in Guernsey und Biberach aufgegriffen hat und 1997 die ehemaligen Deportierten und ihre Angehörigen zu einem Besuch nach Biberach eingeladen hat.

Marianne Sikora hat das Lager Lindele als Kind hautnah miterlebt. Sie durfte bzw. musste den Internierten Frederic Cockayne, der immer wieder im elterlichen Garten am Weingartenberg arbeitete, vom Lager abholen und wieder zurückbringen.

Am 4. Dezember verstarb unser langjähriger Vorsitzender **Eberhard Göhner** im Alter von 88 Jahren. Eberhard war 1997 mit einer kleinen Delegation der Einladung der Kirchen in Guernsey zur Woche der Versöhnung gefolgt, die den Impuls gab, den Freundeskreis Guernsey ins Leben zu rufen. Seine Predigt beim ökumenischen Gottesdienst am Liberation Day 2003 hat dazu beigetragen, dass die Freundschaft zwischen Guernsey und Biberach gefestigt wurde und hat bis heute vor allem in Guernsey einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Ohne zu wissen, dass wegen Corona nur noch wenige Leute zusammenkommen dürfen, wurde im Februar bei der einzigen Sitzung 2020 und gleichzeitig letztem Treffen vor dem

Lockdown ein **kleiner Ausschuss** gegründet, der vor allem die nächste Bürgerreise und die Guernsey-Wochen vorbereiten soll. Leider konnte sich auch der kleine Kreis auf Grund der Kontaktbeschränkung nur einmal treffen. Dazu gehören **Agnes Brendle, Michaela Jenke, Konrad Langer, Rotraud Rebmann, Hans Peter Reiser, Barbara Würz und ich**. Ihnen allen sage ich herzlichen Dank.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei **Claudia Zweil** für die Arbeit als zweite Ausschussvorsitzende in den letzten 4 Jahren, die sie mit viel Herzblut ausgefüllt hat. Sie wurde im September zur Schriftführerin des StäPa gewählt, bleibt aber dem Freundeskreis weiter treu.

Helga Reiser

## 8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2020

Das Partnerschaftsjahr begann im Schweidnitz-Ausschuss noch mit umfangreichen Planungen, insbesondere für die im Herbst 2020 terminierte Bürgerreise und die für 2021 geplanten Polnischen Tage (beides zwischenzeitlich verschoben).

Die erste Aktivität 2020 war am 10. Januar der Vortrag „Polen als Reiseland“ von Małgorzata Jasińska-Reich und Siegfried Kopf-Jasiński im Ochsenhauser Hof. Der vollbesetzte Veranstaltungsraum und konkrete Nachfragen zeigten das Interesse der Senioren am Reisebericht und an eigenen Reisen nach Polen.

In der Januarsitzung des Schweidnitz-Ausschusses wurden u.a. die wesentlichen Programmpunkte der Bürgerreise festgelegt und Überlegungen zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft 2020 in Schweidnitz und 2021 in Biberach angestellt.

Doch wie wir alle erfahren mussten, kam es anders und es sollte die einzige Sitzung des Ausschusses im Jahr und darüber hinaus bleiben. Die geplante öffentliche Information zur Bürgerreise Mitte März musste kurzfristig abgesagt werden, wie auch alle anderen Veranstaltungen dem durch die Coronapandemie erzwungenen Lockdown zum Opfer fielen (eine ganze Zeitungsseite war in dieser Zeit voll mit Veranstaltungsabsagen).

Statt uns zu Sitzungen zu treffen und die anstehenden Themen zu diskutieren, wurde regelmäßig ein Infopapier mit den wichtigsten Informationen an die Ausschussmitglieder verteilt, um sich gegenseitig auf dem Laufenden zu halten und untereinander in Kontakt zu bleiben.

Immerhin war es möglich, nach der langsamen Lockerung des ersten Lockdowns die geplante Ausstellung „100 Jahre Polen. Kleine Bilder mit großen Geschichten. Eine Briefmarkenausstellung“ in der VHS als Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Polen-Institut (DPI) in Darmstadt zu zeigen. Die Ausstellung zeigt die Geschichte Polens seit 1918, seit der staatlichen Wiedergeburt nach 123 Jahren Teilung unter fremden Mächten, im Spiegel seiner Briefmarken.

Mit der Modernisierung des Postwesens im 19. Jahrhundert waren auch Briefmarken zu einem Teil des symbolischen Repertoires von Staaten geworden. Mit der Zeit kam der Gedanke, dass sich Briefmarken hervorragend dazu eignen, umfangreiche Botschaften zu übermitteln: Sie können politische Ansprüche erheben, Ideologien propagieren, an historische Ereignisse erinnern, den wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Fortschritt dokumentieren oder Zukunftsvisionen aufzeigen. Sie können aber auch ganz einfach nur politisch unverfänglich Landschaften oder Kunstwerke abbilden, manchmal werden daraus selbst kleine Kunstwerke.



Die Ausstellung wurde ab dem 15. Juni bis über die Sommerpause hinaus im Foyer der VHS gezeigt und war auf Anmeldung zugänglich. Der Einführungsvortrag von Dr. Manfred Mack vom DPI musste leider pandemiebedingt entfallen. Die Ausschuss-Mitglieder sowie Freunde und Unterstützer der Partnerschaft mit Schweidnitz erhielten jeweils einen Ausstellungskatalog, ein kleines Geschichtsbuch der jüngeren polnischen Geschichte.

Bei der Stichwahl um das polnische Präsidentenamt am 12. Juli wurde der amtierende Präsident Andrzej Duda von der nationalkonservativen Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) wiedergewählt. Nicht alle Freunde in Biberach und in Schweidnitz sind mit diesem Ergebnis glücklich.

Im Rahmen einer Online-Veranstaltung am 12. Oktober wurden die Ergebnisse des ersten deutsch-polnischen Forschungsprojekts zum Thema Städtepartnerschaften des Deutschen Polen-Instituts (DPI) in Darmstadt und des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten (ISP) in Warschau vorgestellt. Die Interviews zur Städtepartnerschaft Biberach – Schweidnitz vom vergangenen Jahr sind – anonymisiert – in die Forschungsarbeit eingegangen.

Das letzte persönliche Treffen mit Schweidnitzern war am Eröffnungswochenende des Christkindlesmarktes 2019 gewesen. Wir hatten verabredet, den restlichen Erlös für die polnischen Spezialitäten anlässlich des Frühlingmarktes 2020 zu übergeben. Der war bekanntlich ebenfalls ausgefallen, und so waren wir froh, privaten Reisenden im Herbst 2020 das Geld mitgeben zu können, wofür sich die Schweidnitzer Vorsitzende Aleksandra „Ola“ Rokicka herzlich bedankt hat.

Im November kam Ola dann auf uns zu mit dem Wunsch eines zehnjährigen Jungen in Schweidnitz, mit einem gleichaltrigen Deutschen auf Deutsch Briefe auszutauschen. Wir berichteten in der Biberacher Presse darüber, und erfreulicherweise meldeten sich gleich mehrere deutsche Jungen, denen der junge Pole alle eine Antwort versprochen hat.

Dieser Junge war nun Vorbild für uns alle, die fehlenden persönlichen Kontakte durch Briefe und Karten gerade zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wenigsten zu einem kleinen Teil zu kompensieren. So haben wir Briefe geschrieben und erhielten von vielen Freunden, auch von der Schweidnitzer Vorsitzenden Aleksandra Rokicka und der Stadtpräsidentin Beata Moskal-Słaniewska, gute Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr per Post.

Immerhin eine Aktivität lief relativ unbeschadet durch die Pandemie: Seit April 2019 gibt es an der VHS Biberach einen Polnischkurs, der von Małgorzata Jasińska-Reich geleitet wird und der auch im kommenden Jahr mit einer kleinen Gruppe im 5. Semester weitergeführt wird. Es gab eine kurze pandemiebedingte Unterbrechung im Frühjahr 2020, inzwischen wird in Lockdown-Zeiten mittels Zoom online unterrichtet.

Die Pandemie verlief in Polen und in unserer Partnerstadt Schweidnitz ähnlich wie bei uns. Es gab viele Einschränkungen und Verbote und alle hoffen nun auf ein baldiges Ende.

Nach diesem Jahr der Absagen denken wir vorsichtig optimistisch an Planungen wenigstens ab Sommer 2021. Sehr wichtig ist uns der Jugend- und Schüleraustausch. Nachdem die langjährige Schweidnitzer Organisatorin Bożena Furmankiewicz im wohlverdienten Ruhestand ist, müssen wir uns intensiv um eine Weiterführung des Schüleraustauschs und der Schweidnitzer Teilnahme am Deutsch-Intensivkurs in Biberach bemühen. Ferner werden die kommenden Wochen zeigen, wann die verschobene Bürgerreise nach Schweidnitz stattfinden kann. Wenn dann die Reihe der Partnerschaftswochen gesichert weitergehen kann, werden wir auch die diesbezüglichen Planungen für die nächsten Polnischen Wochen weiterführen.

Ein großer Dank und eine große Bitte gehen an alle Unterstützer, Helfer, Gastgeber, Protokollführer, das Kulturamt und die Ausschussmitglieder: Dank für die bisherige Unterstützung und die Bitte, auch nach der erzwungenen Pause der Aktivitäten wieder tatkräftig mitzumachen!

Fredo Billwiller (Malteser)

Adelheid Buchbinder

Friedlind Buttschardt

Irene Braun

Johann Braun

Dr. Hans-Otto Dumke

Luitgard Eckert

**Ausschuss-Vorsitz:** Małgorzata Jasińska-Reich

Siegfried Kopf-Jasiński

Alexander Kremser

Peter Lorek

Ralf Maerker

Walter Musterle (Malteser)

Ludger Semmelman

## 9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2020

Der Telawi-Ausschuss traf sich 8mal zur regulären Sitzung. Davon fanden 4 Sitzungen persönlich und 4 per Skype statt. Im Januar 2020 traf sich der Telawi Ausschuss außerdem zu einem Workshop um die geplanten georgischen Wochen im Oktober 2020 vorzubereiten.

Die wichtigsten Ereignisse in 2020 waren:

### Januar:

Der Telawi-Ausschuss präsentiert Georgien und die Städtepartnerschaft am 16. Januar auf der CMT in Stuttgart. Die Prospektpräsentation erhält ein musikalisches Rahmenprogramm auf der CMT-Bühne durch die Gruppe Abadelia aus Stuttgart und Niko Chelidze, einem Telawer, der in Freiburg lebt. Auch der Nachwuchs unterstützt die Aktion tatkräftig: Elena und Vivia Oehlcke tragen georgische Trachten und Elena unterstützt auf der CMT-Bühne mit georgischen Liedern wie das bekannte „Suliko“. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg!

### August:

Für den Videokochkurs kocht Natia Oehlcke am 18. August in der Pflugschule ein Menü: eine Chikhirtma (Suppe mit Ei, Koriander und leichter Essig-Note), typisch georgisches Käsebrot "Chatschapuri" als Hauptspeise (gebackener Teigfladen mit Käse gefüllt) und als Nachtisch, Tatara oder auch Pelamushi (angedickter Traubensaft) - natürlich mit georgischem Wein.

### Oktober

Am 02. Oktober bekommt Rainer Etzinger das Bundesverdienstkreuz für sein „herausragendes Wirken in der georgischen Partnerstadt Telawi“ von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen – es ist uns eine Ehre!

Natia Oehlcke gibt einen persönlichen Kochkurs über die VHS und zeigt wie man Saziwi (Huhn in Walnussauce) kocht. Der 2. Für November geplante Kochkurs für Chinkali (georgische Teigtaschen) muss abgesagt werden.

### Dezember:

Es gibt einen Marktstand! Zwar nur am 05. Dezember, aber nachdem der Christkindlesmarkt nicht stattfindet, ist das eine gute Option.

### Resümee:

2020 war für den Telawi-Ausschuss ein Jahr des Ausharrens, „sich in Geduld übens“. Und andererseits erschlossen sich uns – zwangsweise - neue Technologien – die Ausschusssitzungen wurden teilweise per Skype durchgeführt.

Leider fanden weder die geplante Bürgerreise, noch der Deutsch-Intensivkurs oder der Schüleraustausch noch andere Begegnungen mit unseren georgischen Freunden statt.

Auch die Georgischen Wochen wurden um ein Jahr verschoben und finden nun - hoffentlich – 2021 statt.

*Man muss die Zukunft abwarten und die Gegenwart genießen oder ertragen.  
(Wilhelm von Humboldt)*

**Mitglieder des Telawi-Ausschusses 2020:**

Birgit Kiene, Leitung Telawi-Ausschuss

Daniel Birkenmayer

Hans-Peter Eisele

Rainer Etzinger

Wolfgang Grimm

Fanny Grimminger

Peter Marx

Natia Oehlcke

Marina Raidt-Altunashvili

Daniela Schöne

Nina Maier-Schuck

Gerhard und Gila Xeller

Susanne Lietz

*Birgit Kiene*

## 10. GIZ-Beauftragter der Stadt Biberach

### Aktivitäten der Stadt Biberach in Telawi in Zusammenarbeit mit der GIZ sowie Engagement Global im Jahre 2020

Neben den zahlreichen Aktivitäten des Telawi-Ausschusses gibt es noch kommunale Projekte in Telawi, die von der Stadt Biberach mit finanzieller Unterstützung durch die GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) und Engagement Global gGmbH – beides Einrichtungen des Bundesministeriums für Zusammenarbeit – in Telawi betrieben werden. Im Auftrag der Stadt werden diese von Rainer Etzinger koordiniert.

Über Aktivitäten, die gar nicht oder nur teilweise stattgefunden haben zu berichten, ist viel schwieriger als Erfolgsmeldungen abzugeben. Für das Jahr 2020 hatten wir uns viel vorgenommen, wir wollten begonnene Projekte weiterführen oder beenden und neue Vorhaben beginnen. Aber leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir konnten nur auf Sparflamme arbeiten. Auf zwei Reisen im August (zusammen mit Architekt Jens Ladel) und im September (mit entsprechenden Corona-Tests) habe ich versucht, einige Dinge in die richtigen Bahnen zu lenken. Was lief nun und was nicht?

Auf dem **Campingplatz** wurde das Gelände hergerichtet und in die verschiedenen Nutzungsbereiche eingeteilt, der Parkplatz sowie die Fahrwege hergestellt und die entsprechenden Leitungen verlegt. Dazuhin errichtete man die zwei Gebäude und machte dort den Innenausbau. Schließlich wurde das Gelände zur Straße hin mit einer eineinhalb Meter hohen Gabionenmauer und darauf aufgesetztem Bretterzaun eingezäunt (Lärmschutz!). Danach sollte noch die Dreikammerkläranlage fertiggestellt, Bäume und Sträucher gepflanzt und der Rasen eingesät werden. Das konnte leider nicht mehr gemacht werden. Es war auch vorgesehen, anfangs November anlässlich der Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag von König Erekle II. den Campingplatz offiziell der Stadt Telawi zu übergeben – das kam leider nicht zustande.

Im Projekt „**Low Level Campingplätze in Kachetien**“, das von Thomas Fettback betreut wird, gab es kaum Fortschritte, da keine Vor-Ort-Besuche möglich waren. Aus dem gleichen Grund kamen wir auch nicht weiter bei der **Einrichtung von Wanderwegen**.

Mit der **Telawier Feuerwehr** pflegten wir die guten Kontakte, konnten allerdings die geplanten zwei Schulungen nicht durchführen. Bei einem Treffen im Innenministerium mit der für Auslandsbeziehungen im Bereich Katastrophenschutz zuständigen Amtsleiterin, Frau Nino Barkaia, wurde mir versichert, wie wichtig man diese Unterstützung bei ihnen einschätze. Anzumerken wäre noch, dass die Feuerwehr von Telawi demnächst von der Stadt Biberach eine Hebebühne erhält, die auch dort zur Personenrettung benutzt werden kann.

Bei einem Besuch im **Kinderhaus von Kurdgelauri** im August informierte ich mich über mögliche Unterstützungen. Dabei äußerten die neun Jungen und Mädchen kleine Wünsche, die ich teilweise sofort bzw. bei meinem nächsten Besuch erfüllen konnte (Bücher, spezielle T-Shirts, Armbanduhren usw.) Auch riefen wir einen Unterstützerkreis ins Leben, der den Kindern bei den Hausaufgaben helfen will und vorhat, mit ihnen kleine Ausflüge, Spiele, Bastelaktionen usw. zu machen. Leider konnte er wegen Corona noch nicht richtig aktiv werden.

Seit März gibt es bei der **GIZ** in Tiflis im Bereich „Städtenetz Südkaukasus“ ein neues Leitungsteam mit Frau Rahel Freist-Held (Referentin) und Dr. Christoph Beier (Leiter). Ich machte dort im August meinen Antrittsbesuch. Auch im September trafen wir uns – zunächst in Tiflis, dann zu einem Informationsbesuch in Telawi mit den zuständigen Amtsleitern der Stadtverwaltung und Mitarbeitern der DMO. Mitte September war eigentlich die GIZ-Herbsttagung in Telawi geplant, sie musste coronabedingt ausfallen.

Das **Kindergarten-Unterstützungsprojekt** musste auch leider aufgeschoben werden. Es konnte ein Gespräch mit der für Kindergärten zuständigen Frau Ia Luarsabashvili und der GIZ-Delegation stattfinden, bei dem die Grundsätze der Neuausrichtung des Kindergartenwesens in Georgien diskutiert wurden.

Die **Sportorganisationen** von Telawi hatten den Wunsch nach Kontakten zu Biberacher Sportvereinen geäußert. (In Telawi ist Sport kommunal organisiert, Trainer und Verwaltung werden von der Stadt bezahlt im Gegensatz zu unseren ehrenamtlich organisierten Sportvereinen). Ich traf mich also mit den Verantwortlichen der drei wichtigsten Gruppierungen, um auszuloten, inwieweit Kooperationen möglich wären. Das Ziel könnte gemeinsame Wettkämpfe, Trainingslager oder Trainer-Aus- und Fortbildungen sein. Es gilt nun festzustellen, ob man hieraus ein GIZ-gefördertes Projekt machen kann.

Bei der von der Deutschen Botschaft geförderten **Armenküche** in der früheren Mensa der Internatsschule zeigte es sich, dass dieses Angebot sehr gut angenommen wird. Täglich werden ca. 500 Essen ausgegeben und ca. 100 Essen nach Hause geliefert für Menschen, die nicht mobil sind. Hierbei gibt es das Problem, dass das Essen oft kalt angeliefert wird, da die einfachen Gefäße nicht isoliert sind. Hier wollen wir dadurch Abhilfe schaffen, dass wir mehrere Styropor-Isolierbehälter beschaffen, die dann mit dem nächsten Transport nach Telawi geschickt werden.

Großer Bedarf herrscht in Telawi an den von Biberach gelieferten **Krankenbetten**. Sie werden vom Sozialamt nach eingehender Prüfung der Bedürftigen verliehen. Wir konnten die Not dadurch lindern, dass wir im Dezember 10 weitere Betten nach Telawi geschickt haben.

Bei diesem **Transport** schickten wir zwei große LKW auf die Reise, vollbepackt mit Krankenbetten, Schul- und Büromöbeln für das Berufscolleg „Prestige“ – dieses wird zurzeit grundlegend und sehr aufwändig restauriert – Kindergartenmöbeln und Spielzeug. Diese Transporte werden maßgeblich finanziert über „Engagement Global“.

Unser **Rinderzuchtprogramm** zeigt auch gute Erfolge. Es gibt bereits Kälber der dritten Generation, die aus dem Sperma oberschwäbischer Bullen hervorgegangen sind. Die Landwirte sehen bereits Verbesserungen dieser Tiere hinsichtlich Milchleistung und Fleischqualität. Im Herbst wurden wieder 500 Spermaportionen aus den Beständen der Rinderzuchtanstalt Herbertingen nach Telawi geschickt.

Mit der **Deutschen Botschaft in Tiflis** gibt es gute Kontakte. Bei einem Gespräch mit Botschafter Hubert Knirsch und seiner Frau führten Manana Inaschwili und ich einen regen Gedankenaustausch. Geplant war dann, dass Herr Knirsch bei meinem nächsten Besuch im November anlässlich des Erekle II Geburtstags seinen Antrittsbesuch in Telawi machen würde. Dies fiel dann ins Wasser.

So, nun ist mein Bericht doch etwas umfangreicher geworden als vorgesehen. Ich hoffe, dass bald wieder Reisen nach Telawi möglich sind, um an unseren Projekten weiterzuarbeiten und dass wir unser vorgesehenes Programm - zeitversetzt um ein Jahr – vollenden können.

Alles in allem kann man trotzdem von einem arbeitsreichen Jahr sprechen. Zu all den oben genannten Projekten kamen noch viele Besprechungen hinzu, sowohl in Telawi als auch in Biberach. Dies alles wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Leute, vor allem von Sabine Engelhardt und Jens Ladel, nicht zu leisten gewesen. Deshalb möchte ich mich bei all denjenigen, die mich unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Biberach, im Januar 2021



Projektbeauftragter Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte

## 11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2020

Im Jahr 2020 gab es bedingt durch Covid19 keine persönlichen Begegnungen mit den Freunden aus Tendring. Im März 2020 erreichte der Virus auch Großbritannien. Durch die Regierung wurde er dort zunächst auf die leichte Schulter genommen, Maßnahmen der anderen EU-Länder belächelt. Nachdem Boris Johnson selber Ende März 2020 an Covid19 erkrankte, schwere Symptome aufwies, war der Ernst der Lage auch ihm klar geworden. Großbritannien insgesamt hatte weitaus mehr positiv getestete Personen als Deutschland, fast doppelt so viel pro 100.000 Einwohner, jedoch ist der Tendring District einer der am wenigsten betroffenen Bezirke.

Die für Ende Mai geplante turnusmäßige Mitgliederversammlung der Tendring Twinning Association (TTA), unserem Äquivalent in Tendring, wurde in 2020 abgesagt. Die Aktivitäten in Tendring ruhen komplett. Erfreulicherweise konnten wir am 11. Januar 2021 die meisten Freunde aus England in einem Zoom Meeting sehen. Auf Anregung von Tendring werden wir die Zoom Meetings im 4-Wochen Rhythmus weiterführen.

Wir werden versuchen neue Aktivitäten zwischen Vereinen in Großbritannien und Deutschland anzustoßen, Ideen dafür haben wir einige. Damit uns dies gelingen kann, würden wir, der Tendring Ausschuss, uns über Unterstützung durch Mitglieder freuen. Sie dürfen sich gerne bei Petra oder mir melden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Vorgängerin in diesem Amt, Frau Christa Baumgärtner auf das herzlichste bedanken. Sie hat den Vorsitz seit 2016 innegehabt, trotz extrem hoher beruflichen Belastung, und unterstützt uns auch weiterhin mit Rat und Tat. Dafür gebührt ihr ein besonderer Dank.

Mitglieder des Ausschusses sind neben den zwei Vorsitzenden:

Christa Baumgärtner, Sarah Elger, Susanne Ries, Michaela Sägmüller, Hans Schierok, Anne Schöckle.



## 12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2020

Coronabedingt gab es in 2020 keine Ausschusssitzungen, der Austausch erfolgte über Email. Auch der Kontakt nach Valence beschränkte sich auf Emails und Telefonate.

Alle geplanten Aktivitäten, die persönliche Begegnungen betrafen, sind ausgefallen. Die für alle Partnerstädte geplante und vom Land geförderte Initiative „Natur im urbanen Raum“ wurde umgeplant, die Partnerstädte lieferten PowerPoint-Präsentationen zum Thema, die ins Englische übersetzt werden. Wie das Projekt weitergeht, hängt von der Pandemie ab.

Als neue Aktivität wurde ein virtueller Kochkurs organisiert, der über die VHS gebucht werden kann.

Der Valence-Ausschuss ist an beiden Projekten beteiligt.

Ausblick: Es gibt kleine virtuelle Projekte, etwa Berichte von Studierenden aus Valence über ihre Erfahrungen mit Corona oder ein virtuelles Treffen von befreundeten Biberachern und Valencern.

Der Valence-Ausschuss hatte 2020 zehn Mitglieder:

Jupp und Brigitte Burrichter, Michael Elsner, Margret Fasseing, Carl-Heinz Grimm, Andrea Kerriou, Alexandra Reich, Florian Scheytt, Jürgen Sterzel und Jörg Thiele

### 13. Vorstandsmitglieder 2020

#### Vorstandsmitglieder:

Folgende Personen waren im Vorstand des Städte Partner Biberach e. V. aktiv (Änderungen, die sich bei den Wahlen auf der der vom üblichen Termin Ende März auf den 29. September 2020 verschobenen Mitgliederversammlung (MV) ergaben, sind mit aufgeführt):

Vorsitzender:	Hans-Bernd Sick Bei der MV im Amt bestätigt
Stellvertretender Vorsitzender:	Holger Kniep
Schatzmeister:	Alexander Banert
Schriftführerin:	Bis zur MV: Marianne Wilhelm Neu gewählt: Claudia Zweil
Presse und Öffentlichkeitsarbeit:	Konnte nach dem Rücktritt von F. Weiß nicht wiederbesetzt werden
Asti-Ausschuss:	Christine Biefel
Freundeskreis Guernsey:	Bis zur MV: Helga Reiser und Claudia Zweil Erneut gewählt: Helga Reiser
Schweidnitz-Ausschuss:	Małgorzata Jasińska-Reich Bei der MV im Amt bestätigt
Telawi-Ausschuss:	Birgit Kiene
Tendring-Ausschuss:	Bis zur MV: Christa Baumgärtner Neu gewählt: Petra Habrik und Marianne Wilhelm
Valence-Ausschuss:	Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Vertreterin der Stadt Biberach:	Sabine Engelhardt (Kulturamt)
Technik und Veranstaltungen:	Jürgen Sterzel und Alexandra Reich Bei der MV im Amt bestätigt
Vereinsbetreuung:	Michael Elsner Bei der MV im Amt bestätigt
Schüleraustausch/Praktika:	Nicht besetzt

Auch das sollte einmal erwähnt werden: von unseren 15 Vorstandsmitgliedern sind zehn weiblich und fünf männlich!

#### Weitere Funktionen im Verein:

Kassenprüfer:	Bis zur MV: Karl Daiber Bei der MV im Amt bestätigt: Peter Kiene Neu gewählt: Silvia Bogenrieder
---------------	--

## 14. Ausblick 2021

Tja, noch immer wütet das SARS-CoV-2-Virus. Aktuell (Mitte März) steigen die Infektionszahlen wieder an, es ist zu befürchten, dass wir am Anfang einer dritten Welle stehen, während das Impfen nicht so schnell vorangeht, wie gewünscht und erhofft.

Entsprechend vorsichtig agieren wir im Moment. Wir fassen zwar die eine oder andere Aktivität ins Auge - aber was daraus wird, können wir heute noch nicht sagen.

Entsprechend dünn schaut unsere Vorschau auf das laufende Jahr aus. Etliche Veranstaltungen haben wir auch bereits abgesagt (u.a. Dankeschön-Abend, Internationaler Markt der Partnerstädte, Frühlingsfest) oder verschoben (u.a. Mitgliederversammlung). Wir hoffen natürlich inständig, dass sich die Lage Dank der erfreulicherweise unerwartet rasch entwickelten, und nun auch nach und nach verfügbaren Impfstoffe in der zweiten Jahreshälfte trotz des jetzigen Anstiegs der Infektionszahlen deutlich entspannt und damit auch wieder mehr Aktivitäten möglich sein werden.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung haben wir, wie auch schon in 2020, Corona-Pandemie bedingt verschoben; nach aktuellem Stand wird die 44. Mitgliederversammlung am 9. Juni 2021 stattfinden.

Bei der anstehenden MV werden wir auch einen neuen Schatzmeister wählen müssen, da der derzeitige Amtsinhaber seinen Rücktritt angekündigt hat. Wir sind auf der Suche nach einer/einem Nachfolger\*in, vermutlich erfolgreich. Da wir aber möglicherweise Teile der Buchführung sowie Jahresabschluss und Steuererklärung gegen eine Zahlung an ein Steuerbüro übergeben müssen, haben wir diese Kosten bereits vorsorglich in unserem Budget 2020 berücksichtigt.

Und diesen Hinweis nochmals an dieser Stelle: Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel zudem auf unserer Homepage und auf Facebook an. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Hier die Links:

[www.StaedtePartnerBiberach.de](http://www.StaedtePartnerBiberach.de)

[www.facebook.com/staedtepartnerbiberach](https://www.facebook.com/staedtepartnerbiberach)

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

*Hans-Bernd Sick*

*Vorsitzender*

### 15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2021

Die folgende tabellarische Übersicht fasst die bis jetzt bekannten Termine zusammen – vorbehaltlich dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie.

<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>
23.04.21	Corona-gemäße Gedenkfeier Befreiung Lager Lindele
09.06.21	44. Mitgliederversammlung (Gigelberghalle)
August	Rondellkonzert mit Andrea Cerrato, Asti
Herbst 2021	Georgische Wochen
17.09.21	Interkultureller Markt
19.09.21	Sommerspaziergang
15.10.21	26 die 2te Biberacher Musiknacht (u.U. mit Bobby Soul, Asti/Genua)

- E n d e -